

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1814

6.10.1814 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015076)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N^o. 40.

Den 6. October, 1814.

Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, zur Besetzung der Höchstangeordneten Landes-Collegien, der Landgerichte, der Aemter in der freyen Erb-Herrschaft Jever und der Stadt-Magistrate zu Oldenburg und Jever folgende Beförderungen und Ernennungen zu verfügen:

I. Bey dem Regierungs-Collegium.

- 1) Den zum Ober-Landdrosten beförderten bisherigen Landrath Baron von Brandenstein.

Auf der Präsidenten-Bank.

- 2) den vorsiehenden Rath des General-Directoriums des Armenwesens, Conscriptorath Lenz;
- 3) den zum Geheimen Cammerath beförderten Vice-Cammerdirector Wenz;
- 4) den zum Justizrath und Vice-Canzley Director beförderten bisherigen Canzleyrath Kunde;

Auf der Bank der Regierungs-Räthe.

- 5) den Kammerjunker Baron von Grote als Regierungsrath;
- 6) den Landgerichtssecretair Schorcht als ersten Regierung- Secretair; und
- 7) den Pedellen Schäfer zum ersten Pedellen.

II. Bey dem Ober-Appellations-Gerichte.

- 1) Den Justizrath Müller als zweyten Ober-Appellations-Rath;
- 2) den Canzley-Assessor Zebellus als dritten Ober-Appellations-Rath;
- 3) den Tribunalsrichter Westing als vierten Ober-Appellations-Rath;
- 4) den Canzleysecretair von Harten als Secretair;
- 5) den Huissier Habermehl als Pedellen.

III. Bey der Justiz-Canzley.

- 1) Den Justizrath Kunde als Vice-Canzleydirector;

- 2) den Canzleyrath Cordes als ersten Canzleyrath;
- 3) den zum Canzleyrath beförderten bisherigen Canzley-Assessor von Oeder als zweyten Canzleyrath;
- 4) den Canzley-Assessor Gramberg als ersten Canzley-Assessor;
- 5) den Hofrath Demuth als zweyten Canzley-Assessor;
- 6) den Candidaten der Rechte von Both als ersten Canzley-Auditor;
- 7) den Grefsi-r Rathstrat als zweyten Canzley-Auditor;
- 8) den Grefsi-r Schloifer als ersten Canzleysecretair;
- 9) den Registrator Ahlhorn als Canzley-Registrator und Sperteln-Rendant.

IV. Bey der Kammer.

- 1) Den Geheimen Kammer-Rath Wenz als Vice-Kammerdirector;
- 2) den Kammer-Rath Hansen als ersten Kammer-Rath;
- 3) den Kammer-Rath Schloifer als zweyten Kammer-Rath;
- 4) den Doctor Juris Pavenstedt als dritten Kammer-Rath;
- 5) den Kammer-Secretair Bödeker als Kammer-Assessor;
- 6) den Kammer-Secretair Hackewessell als ersten Kammer-Auditor;
- 7) den Candidaten der Rechte von Witzleben als zweyten Kammer-Auditor;
- 8) den Secretair Lenz als ersten Kammer-Secretair;
- 9) den vormaligen Hannoverschen Kammer-Registrator Niebuhr als zweyten Kammer-Secretair;
- 10) den Kammer-Registrator Lenkner als ersten Kammer-Registrator;
- 11) den Kammer-Registrator Wieting als zweyten Kammer-Registrator;
- 12) den Kammer-Cassirer Oeltermann als ersten Kammer-Cassirer;



- 13) den Kammer: Cassirer Donner als zweyten Kammer: Cassirer;
- 14) den Kammer: Revisor Erdmann als ersten Kammer: Revisor;
- 15) den Kammer: Revisor Griebenkerl als zweyten Kammer: Revisor;
- 16) den Revisor Closter als dritten Kammer: Revisor;
- 17) den Kammer: Copisten Griebenkerl als ersten Kammer: Copisten;
- 18) den Kammer: Copisten Barelmann als zweyten Kammer: Copisten;
- 19) den Kammer: Copisten Lienemann als dritten Kammer: Copisten.

V. Bey dem Landgerichte zu Oldenburg.

- 1) Den Justiz: Rath Scholz als Landvogt;
- 2) den Canzley: Secretair Winken als ersten Assessor;
- 3) den Kammer: Secretair Römer als zweyten Assessor;
- 4) den Commis: Greffier von Halem als Secretair;
- 5) den Registrator Iken als Registrator und Sporteln: Rendanten;
- 6) den Pupillenschreiber Steenken als Pupillenschreiber;
- 7) den Auctions: Verwalter Greverus als Auctions: Verwalter;
- 8) den Briefträger Schwacher als Pedell.

VI. Bey dem Landgerichte zu Delmenhorst.

- 1) Den Friedensrichter Siegen als ersten Assessor;
- 2) den Stadt: Secretair Anthony als zweyten Assessor;
- 3) den Landgerichts: Secretair Wardenburg als dritten Assessor;
- 4) den Greffier Kofs als Secretair;
- 5) den Sporteln: Rendanten Steenken als Registrator und Sporteln: Rendanten;
- 6) den Pupillenschreiber von der Lippe als Pupillenschreiber;
- 7) den Auctions: Verwalter Grauel als Auctions: Verwalter;
- 8) den Copisten Ries als ersten Copisten;
- 9) den Copisten Schörling als zweyten Copisten;
- 10) den Pedellen Petermann als Pedellen.

VII. Bey dem Landgerichte zu Wechta.

- 1) Den Canzleyrath Tenge als Landvogt;
- 2) den Canzleyrath Spiegelberg als ersten Assessor;
- 3) den Landgerichts: Secretair Koppel als ersten Secretair;
- 4) den Landgerichts: Secretair Berding als zweyten Secretair;
- 5) den Pupillenschreiber Kitz als Pupillenschreiber;
- 6) den Auctions: Verwalter Driver als Auctions: Verwalter.

VIII. Bey dem Landgerichte zu Cloppenburg.

- 1) Den Landrath von Mößing als Landvogt;
- 2) den Landgerichts: Assessor Bothe als ersten Assessor;
- 3) den Landgerichts: Assessor Janßen als zweyten Assessor;
- 4) den Landgerichts: Secretair Beckering als ersten Secretair;
- 5) den Landgerichts: Secretair Pancraz als zweyten Secretair;
- 6) den Pupillenschreiber Hoffmann als Pupillenschreiber;
- 7) den Auctions: Verwalter Hackewessell als Auctions: Verwalter.

IX. Bey dem Landgerichte zu Ovelgönne.

- 1) Den Landgerichts: Assessor Ordemann als ersten Assessor;
- 2) den Tribunals: Richter Becker als zweyten Assessor;
- 3) den Friedensrichter Arens als dritten Assessor;
- 4) den Landgerichts: Secretair Maes als Secretair.

X. Bey dem Landgerichte zu Neuenburg.

- 1) Den Canzley: Rath von Muck als Landvogt;
- 2) den Landgerichts: Assessor Wardenburg als ersten Assessor;
- 3) den zweyten Substituten des Procureurs Widersprecher als zweyten Assessor;
- 4) den Commis: Greffier Kuhstrot als Secretair;
- 5) den Pupillenschreiber Lierssen als Pupillenschreiber;
- 6) den Auctions: Verwalter Hüner als Auctions: Verwalter;
- 7) den Hülffler Harßen als Pedellen.

XI. Bey dem Landgerichte zu Jever.

- 1) Den mit dem Character eines Canzley: Rathes beauftragten Tribunals: Richter Jansen als ersten Assessor;
- 2) den Tribunals: Richter Wöhning als zweyten Assessor;
- 3) den Registrations: Secretair Tappehorn als dritten Assessor;
- 4) den Greffier Seegen als Secretair;
- 5) den Steuer: Einnehmer Vecken als Registrator und Sporteln: Rendanten;
- 6) den Greffier Vohloff als Pupillenschreiber;
- 7) den Kammer: Schreiber Hecht als ersten Copisten;
- 8) den Registrator und Pedellen Kelling als zweyten Copisten;
- 9) den Hülffler Aren als Pedellen.

XII. Bey den Aemtern in der freyen Erbherrschaft Jever.

- 1) Den Tribunals Richter Unger zum Amtmann bey dem Amte Jever;
- 2) den Gehülfs Richter Jürgens als Amtmann bey dem Amte Tettens;
- 3) den Advocaten Jansen als Amts Auditor daselbst;
- 4) den Amtmann Winsen zum Amtmann bey dem Amte Winsen.

XIII. Bey dem Stadt Magistrate zu Jever.

- 1) Den Notar Garlich als Bürgermeister;
- 2) den Procureur Ehrentraut als Stadt Secretair;
- 3) den Rathsherrn Drost als Cämmerier;
- 4) den Rathsherrn von Lindern als Rathsherr;
- 5) den Kaufmann Eoen als Rathsherr;
- 6) den Hülf r Harms als Stadt Diener.

Ferner haben Seine Herzogliche Durchlaucht geruhet, den Magistrat der Stadt Oldenburg wies der einzusetzen und den noch vorhandenen vormaligen Mitgliedern desselben die Advocaten Gerher und Hartmann als gelehrte Rathsherrn beizugeben.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Die Sessions Tage der o'heren Landesbehörden sind vom 10. October d. J. an folgendermaassen besimmt:

Montag — Regierung.

Dienstag. — Justiz Canzley. Cammer.

Mittwoch — Ober Appellationegericht.

Militair Commission. Consistorium, abwechselnd mit der Commission der Römisch Katholischen geistlichen Angelegenheiten.

Donnerstag — Justiz Canzley. Cammer.

Freitag — Generaldirectorium des Armenwesens.

Sonnabend — Regierung.

Die Sessionen fangen, bis etwa die Geschäfte die Bestimmung eines früheren Zeitpunctes nöthig machen, um 11 Uhr Morgens an; der Director des Collegiums, so wie einer der Secretaire, finden sich aber eine halbe Stunde früher im Sessionszimmer ein, um J. D. M., welcher in seiner vor das Collegium gehöri gen Sache etwas nachfragen will, die nöthige Auskunft zu geben; wogegen alle Sollicitatur und aller Ueberlauf zu Betreibung der Sachen in den Häusern des Directors oder der Mitglieder des Collegiums schlechterdings untersagt wird, damit diesen

nicht die zu ihren Arbeiten erforderliche Zeit unnüch terweise beschränkt werde.

Oldenburg, aus der Regierung, den 3. October, 1814.

v. Brandenstein. Leng. Meng. Schloifer. Runde. v. Grote.

v. Harten.

Öffentliche Ausverdingung.

1) In Folge höhern Auftrags soll die Lieferung einer Quantität tannen und eichenen Holzes, welches zur Einrichtung des Zeughauses auf der hiesigen Etadeille zum Zuchthaus erforderlich ist, am Sonnabend den 8. d. M., Morgens 10 Uhr, in der Amtsstube hieselbst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden.

Bechta, den 1. October, 1814.

Herzoglich Holstein Oldenburgisches Amt hieselbst. Schmedes.

Öffentliche Verkäufe.

1) Der Herr Bauverwalter Theilen in Jever will am 8. October, Sonnabends, Nachmittags 1 Uhr, in des Herrn Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever seine neu erbaute Weide: und Mahlmühle zu Jemel mit Haus, Scheune und Garten nach vorzulegenden Bedingungen verkaufen, oder, wenn wider Vermuthen nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern. Auch will er für sich und Namens seiner Geschwister an dem nämlichen Nachmittage ihre Weide und Mahlmühle zum Hockstel verkaufen oder verheuern. Man kann die Bedingungen vorher bey mir erfahren und für die Gebühr in Abschrift erhalten. Beyde Mühlen sind um May 1815. heuerlos.

Garlich.

2) Weyl. Keltermann Harms Wittwe ist gesonnen, am 12. October d. J. in ihrer Wohnung an der kleinen Kirchenstraße verschiedene hausgeräthliche Sachen, als Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, mehrere sehr brauchbare Koffers, Kupfer, Messings Zinn, Blech, und Esiengeräth, worunter besonders ein großer kupferner Kessel, ein dito Schinken kessel, eine Tortenpfanne, verschiedene Kuchenformen, große Theekessel u. s. w., öffentlich verkaufen zu lassen.

Öffentliche Verheurungen.

1) Meine zu Boekhorn belagene Ziegeley nebst Haus und Scheune, einen Torfmoor, so wie die große Weide am Jemelers Brae von circa 25 bis 30 Juck, bin ich willens unter gewissen Bedingungen

auf 4 bis 6 Jahre zu verheuern. Hiebey ist zu bemerken, daß bey dem Wohnhause, welches mit die beste Lage im Orte hat, seit langen Jahren die Bierbrauerey mit Erfolg betrieben ist, und auch noch betrieben wird. Unwittelbar hinter dem Hause befinden sich zwey an einander stoßende Gärten von circa 6 bis 7 Scheffel Saat, von denen der erste mit allen Sorten von Obstbäumen reichlich besetzt ist, und hinter denselben liegt die Ziegeley, auf der jährlich 250,000 Steine fabricirt werden können. Bey der Ziegeley befindet sich auch eine Töpferey, welche, wenn ein guter Meister derselben vorstünde, sehr einträglich seyn könnte. Die Weide, in welcher auch der zu der Ziegeley nöthige Thon gegraben wird, liegt ebenfalls sehr nahe, und es wäre daher bey sämmtlichen Grundstücken der bequemen Lage halber nichts mehr zu wünschen übrig, indem auch noch, wenn es verlangt wird, einiges Marsch, Esch, und Wischland hinzugehan werden kann. Heuerlustige wollen sich am 15. October, Nachmittags 2 Uhr, in des Herrn J. F. Meinahlers Wirthshause zu Bochohorn einfinden und nach Gefallen heuern.

Bochohorn, den 23. September, 1814.

M. Hemken.

2) Harm Wilhelm Thaden zu Waddens ist gewillt, seine daselbst belegene Hoffstelle mit circa 27 Jück Land, worunter 10 Jück Pflugland und noch 5 Jück zum Ausbruch gegeben werden können, am 12. October in Schlotelburg Wirthshause zu Waddens meistbietend zu verheuern.

3) Die den Erben der weyl. Frau Majorin Kellers und weyl. Meent Wilhelm Schlichtings Frau Wittwe gemeinschaftlich gehörende, in der Dixerwisch belegene Hoffstelle mit 59 Jück, worunter 23 Jück Pflugland sind und wobey noch 7 Jück zum Ausbruch gegeben werden, soll am 10. October d. J. in Cordes Wirthshause zu Stollhamm von Maytag 1815. an auf 3 oder 4 Jahre verheuert werden.

Zu verkaufen.

1) Der Eigener des am Heiligengeist, Thore mit der Militairnummer 4. bezeichneten Hauses, das sowohl zur Handlung als andern Gewerben bequem eingerichtet, ist gewillt, solches zu verkaufen. Kauflustige können sich wegen des Näheren bey ihm befragen.

2) Da wir diesmal das Oldenburger Markt nicht beziehen, so haben wir jedoch zur Anzeige bringen wollen, daß unser Lager mit allen Sorten Englischen Steingut aufs vollständigste versehen ist, sowohl mit completen Tafel, Serviceen von Wedgwoods Fabrik, als mit allen andern geringern Sorten, bey Paris

theyen und einzeln. Man kann sich der billigsten Preise von uns versichert halten, und wir werden die Verpackung der Güter aufs beste besorgen. Auch sind wir mit Fürstenberger und Pariser Porcelain ebenfalls bestens versehen.

Elfenräger et Dralle,

in Bremen, Baljebrückestraße Nr. 14.

3) Einen alten Beylegerofen wie auch einen Windofen, so noch sehr brauchbar sind, eine kupferne Ofenpyramide, einige alte Fenster, eine Linnenpresse unten mit einem Schrank, auch einige eiserne Thüren habe ich unter der Hand zu verkaufen.

J. E. Grovermann.

4) Der Kunstdrechsler Ludolf Portong aus Osnabrück hat den hiesigen Markt zum erstenmale mit sehr schönen masernen Pfeifenköpfen und Pfeifenröhren bezogen. Seine Arbeit wird sich gewiß empfehlen, und bittet daher um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist am Markte Herrn Wisells Hause gegenüber.

5) Da wir diesen bevorstehenden Markt nicht beziehen werden, so ersuchen wir ein geehrtes Publikum, und besonders unsere werthen Freunde, ihren Bedarf von allen möglichen Gattungen Glaswaaren, Kronleuchtern 2c. gefälligst hiesigen Orts ordiniren zu wollen; wobey wir die Versicherung geben, vorzüglich bemüht zu seyn, durch weit billigere Behandlung, als es dort geschehen könnte, prompt und reeller Bedienung den Beyfall unserer mit Aufträgen beehrenden Gönner verdienen zu suchen.

Bremen, den 29. September, 1814.

Gebr. Kreybich et Martin,
Westerstraße Nr. 87.

6) Die vormalige Niessensche Brinkfäherey, neben des Herrn Gemeinheits-Commissair tom Have Haus und Gründen auf der Wunderburg gelegen, kann, gegen künftigen Maytag 1815. anzutreten, unter der Hand verkauft oder verheuert werden. Man melde sich deshalb bey dem jetzigen Eigenthümer

Dinklage auf Drelake.

7) Zwölf hundert Stück Bäume, worunter 835 Stück schwere Eichen, etliche 40 bis 60 Fuß lang vom Stamm und sehr dienlich zum Schiffs- und Mühlen-Bau, und 250 Stück schwere schöne Buchen befindlich, sollen diesen bevorstehenden Herbst auf dem Gute Hahne, zwischen Oldenburg und Varel gelegen, öffentlich verkauft werden, welches hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird. Tag und Stunde des Verkaufs soll seiner Zeit näher zur Kunde gebracht werden.

Hahne, den 27. September, 1814.

J. E. Kochmeyer, Verwalter.

8) Besten Stockholmer dünnen Theer, bey
Chr. Harbers.

9) Die Erben des weyl. Meinert Wulff in Ham-
melwarden wollen ihr zu Oberhammelwarden beleg-
tes neues Wohnhaus, wobey ein großer Garten, der
einige 30 große tragbare Obstbäume und hinlänglichen
Raum zu Gemüse enthält, aus der Hand verkaufen.
Das Haus hat Brandmauern und Heithdach; es be-
finden sich darin zwey helle Wohnstuben, eine Back-
stube, ein großer Backofen, ein Krautladen, zwey
Kammern und vier Weistellen; im ganzen Umfange
des Hauses ist ein dichter Boden. Diese Besizung
ist wegen der guten Lage besonders für einen Bäcker,
aber auch für jeden Geschäftsmann und Schiffer
passend, und wird zum werthspendenden Preise ausge-
boten. Kaufliebhaber melden sich gefälligst am 15-
October d. J. bey Meinert Wulff Wittwe in Ham-
melwarden.

10) Da ich mein Haus, Stall und Garten zu
Brake verkaufen will, so bitte ich diejenigen, welche
diese Stelle kaufen wollen, sich ungesäumt bey mir
in Sonderkese zu melden. Die Lage desselben ist
sehr gut, und es läßt sich durch wenige Kosten wies-
der in völlig guten Stand setzen. Gether.

Zu Kauf gesucht.

1) Wer die aus 16 Bänden bestehenden, den
ehemaligen Maxen ex officio gelieferten Gesetz-
Bulletin für einen civilen Preis abzusehen hat,
kann in der Expedition dieser Anzeigen einen Käufer
dazu antreffen.

Zu verheuern.

1) Eine Stube und Schlafkammer mit Möbeln,
Michaelis anzutreten.

Ehrurgus Schauenburg, Achternstraße Nr. 239.

2) In dem Hause Nr. 366. an der Gaststraße ist
eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Mö-
beln zu vermiethen.

Destrup, auf dem Damm Nr. 640.

3) Die auf den 24. September angefrist gewesene
Verheuerung der G. G. Menken Stelle zum Dierers-
fande ist nicht vor sich gegangen, daher ersuche ich
die Liebhaber dazu, sich bey dem Schullehrer Blohm
zu Oberhammelwarden deshalb zu melden.

Oberhammelwarden. Gibeon Georg Menke.

4) Ich bin gewillt, meine zu Hatten belegene
Baustelle auf mehrere Jahre unter der Hand zu ver-
heuern, und können sich deßhalb die Liebhaber am
nächsten Sonntage bey mir in Hatten oder nachher
in Delmenhorst einfinden. Es gehören dazu circa
60 Scheffel Saat bestes Ackerland, 7 Tagewerk

Wiesenland und mehrere theils cultivirte theils un-
cultivirte Kämpfe u. Die Stelle kann sogleich oder
zu Maytag 1815. angetreten werden.

Hatten, den 1. October, 1814. Bulling.

5) Meine zu Iffens belegene Hofstelle mit 35 Jü-
ck Land, von Maytag 1815. an auf 1 oder 3 Jahre.
Mittensfelde. J. K. Umben.

Verloren.

1) Der ehrliche Finder eines vorige Woche ver-
lorenen goldenen Trauringes wolle solchen gegen eine
angemessene Belohnung in dem Hause Nr. 7. am
Heiligengeist; Thore wieder abliefern.

2) Auf dem Wege von der Moorsee nach Sillens
habe ich einen silbernen Reitsporn verloren; der ehr-
liche Finder wird gebeten, solchen an mich gegen eine
gute Vergütung abzuliefern. Sillens.

Hermann Dierksen.

3) Vor 14 Tagen ist auf der hölzernen Straße
ein schwarzer catunener Mantel mit gelbem Besatz
verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle ihn
gegen eine gute Belohnung bey Hinrich Witte zu
Altenhundertorfer Kirche oder beyrn Wirth Hoting zur
Bornhorst abliefern.

4) Am 1. October ist auf dem Wege von Meer-
kirchen bis Neuenbrok eine silberne Taschenuhr mit
einer feinen silbernen Kette, woran ein Schlüssel mit
B. T. befindlich, verloren worden. Der ehrliche
Finder wird gebeten, gegen eine gute Belohnung
diese Uhr bey Jürgen Hinrich Bartels in Großem
meer abzuliefern.

5) Am 28. September d. J. ist ein brauner Obery-
rock, mit schwarzem Linnen gefuttert, in dem Hause
des Gastwirths Rudolph zu Strohausen abhanden ge-
kommen. Sollte Jemand aus Versehen denselben
mitgenommen haben, so wird derjenige gebeten, ihn
an mich zurück zu senden.

Brake, den 3. October, 1814.

Philipp Höffe, Abdr. per J. G. Claussen.

6) Dem Hausmann Johann Heinemann zum Ham-
melwardermoor ist am letzten Sonnabend, als am
1. October, ein schwarzes Ochsenkind von seinem
Lande weggekommen und vermuthlich mit dem Viehe,
welches seinem Lande vorbey nach dem Ovelgönnt-
schen Viehmarke getrieben ist, vertrieben worden.
Es hat im rechten Ohre ein Loch, sonst aber keine
besondere Merkzeichen. Wer ihm von diesem Kinde
Nachricht geben kann und giebt, wo dasselbe wieder
zu erhalten ist, hat für seine desfallige Mühe eine
angemessene Vergütung zu erwarten.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Es wird eine Person von gelehrten Jahren gesucht, die den Unterricht einiger Mädchen von 7 bis 12 Jahren in Stricken, Sticken, Nähen, und den Anfangsgründen der Religion zu übernehmen fähig ist und Beweise ihres Wohlverhaltens beybringen kann, ebenfalls einen guten Character besitzt, der sich mit einer sanften Gemüthsart verbindet. Sollte sich hierzu jemand finden, so hat man sich an Joh. Hinrich Groß in Brahe durch frankirte Briefe zu melden, um die nähern Bedingungen zu erfahren.

Personen die ihre Dienste antragen.

1) Ein Jüngling, gut erzogen, für dessen Treue und Redlichkeit sich die Eltern oerne verbürgen, der eine gute Hand schreibt, im Rechnen erfahren ist, auch einige Kenntnisse von der Lateinischen und Französischen Sprache besitzt, wünscht sich eine Stelle als Schreiber bey einem Amte. Es kann derselbe, so bald es verlangt wird, seine Geschäfte, die er mit der größten Pünctlichkeit wahrzunehmen verspricht, anfangen. Der Herr Sportelrendant Ahlhorn in Oldenburg wird auf Verlangen nähere Auskunft über denselben geben, an den man sich gefälligst wenden wolle.

Zu verleihende Gelder.

1) Hinrich Sparr zu Goldwärdertendelich hat auf Martini d. J. 280 Rthlr. Curatelgelder zinsbar zu belegen, und können gegen gehörige Sicherheit bey ihm in Empfang genommen werden.

Bermischte Nachrichten.

1) Der Herr Vogt Köster zu Ofen hat 5 Kälber von seinem Lande eingeschüttet, als 2 schwarzbunte Ochsenkälber, und 3 Kuhkälber, wovon 2 schwarzbunt und 1 weißbunt. Der Eigenthümer wolle selbige innerhalb 8 Tagen gegen Ersatz der Kosten wieder abfordern lassen, gegenfalls solche zum Besten der Armen verkauft werden.

2) Dierk Menke sen. zum Eckfeth hat seine in Besitz habende, daselbst belegene Stelle nebst Zubehör an seiner Schwestertochter Kind, Anna Margretha Kopmanns, unter gewissen Bedingungen erb- und eigenthümlich übertragen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

3) Am 20. September d. J. hat der Hausmann Claus Büßing zu Altenhundertorf einen braunbunten Ochsen bey mir im Schüttestall gebracht. Der Eigenthümer desselben wolle ihn gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes binnen 14 Tagen wieder ab-

holen, widrigenfalls derselbe zum Besten der Armen verkauft werden wird.

Altenhundertorf, den 1. October, 1814.

Hinrich Witte, Gastwirth.

4) Am 30. v. M. ist bey meinem Hause eine silberne Taschenuhr gefunden worden, welche aller Wahrscheinlichkeit nach von einem Manne, der an diesem Tage ein Pferd bey mir hat beschlagen lassen, dessen Name und Wohnort aber unbekannt, daselbst ist aufgehangen und vergessen worden. Nach Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten kann dieselbe wieder bey mir in Empfang genommen werden.

Oldenburg, den 3. October, 1814.

Moritz Hallerstedt,

wohnhaft an der neuen Wallstraße.

5) Da von den Mitgliedern der Eingut Assescuranz Societät viele Personen die Beyträge, die sie an die Prediger Lauri und Kreßius, denen ihr Eingut aufgebrannt ist, einrichten müssen, noch nicht bezahlt haben, so hat Unterzeichneter, als Directeur dieser Gesellschaft, diese hierdurch an ihre Schuldigkeit nochmals erinnern wollen, indem er wünscht, daß sie freiwillig, ohne durch unangenehme Mittel dazu angehalten werden zu dürfen, ihrer Pflicht aufrichtigste nachkommen werden.

Bockhorn, den 26. September, 1814.

Helpe.

6) Ich mache hiedurch bekannt, daß ich mich bereits in Delmenhorst befinde, um bey dem hiesigen Landgerichte Anwaltsgeschäfte zu übernehmen, und können diejenigen, welche mit bey ihren hiesigen Rechtsangelegenheiten ihr Zutrauen schenken wollen, einer schnellern Besorgung derselben versichert seyn.

Delmenhorst, den 3. October, 1814.

L. A. Büßing.

7) Da ich mein Haus verkauft habe, und in diesen Tagen aus demselben ausziehe, so ersuche ich einen jeden, der an mich oder meine selbige Frau noch Forderungen hat, wenn ich nicht schon eine Nachricht darüber erhalten, sich mit seiner Rechnung binnen 8 Tagen bey mir oder beyrn Herren Clausen in der Häuslingstraße einzufinden; nach Verlauf dieser Zeit werde ich mich außer gerichtlich auf nichts einzulassen. Zugleich warne ich alle diejenigen, die neuerlich zur Bezahlung von mir aufgefordert wurden, und sich bis jetzt nicht eingefunden haben, nicht länger zu säumen, da ich mich sonst genöthiget sehe, meine Forderungen auf eine ihnen unangenehme Weise einzufordern.

E. Denck.

8) In der Expedition dieser Anzeigen ist zu haben:

1. Strafgesetzbuch für die Herzoglich Holstein Oldenburgischen Lande, brochirt, 1 Rthlr. Gold.
2. Instruction für die Beamten im Herzogthum Oldenburg, brochirt, 24 S. Gold.

Dem Landgerichte und einem jeden der Herren Beamten dieses Herzogthums und der Herrschaft Jever ist bereits ein Exemplar von beyden Gesetzen mit der Post kostenfrei zugesandt, worüber die noch nicht remittirten Empfangscheine umgehend erbeten werden. — Die Herren Mitglieder, Aussenstanten und Secretaire der Kammerung, des Oberappellationsgerichtes, der Justizkanzley, Cammer und der Landgerichte, so wie die Herren Beamten und Amtsauditoren, die noch nicht Exemplare unentgeltlich erhalten haben, können dieselben gegen Empfangschein in der Expedition abfordern lassen.

9) Die an das Kloster Blankenburg Gefälle zu

bezahlt haben, werden hierdurch erinnert, gegen Martini, Vormittags von 8 bis 11 Uhr, bey mir Zahlung zu leisten, zugleich auch die Veränderungen zur Umschreibung gebührend anzuzeigen, um Kosten und Brüche zu vermeiden. Erdmann.

10) Der in der Beilage zu Nr. 38. der wöchentlichen Anzeigen von Seiten des Johann Christoph Fischbeck zu Eisleich gemachten Bekanntmachung:

„daß die weyl. Christoph Koopmannsche zu Oberege belegene Stelle am 26. September d. J. öffentlich meistbietend verheuert werden solle,“ wird hi-durch öffentlich widersprochen, so wie dann eine solche Verheuerung auch nicht vor sich gegangen ist, und so lange ich lebe, nicht geschehen kann, da mir der Nießbrauch auf Lebenszeit zusteht.

Oberege, den 3. October, 1814.

Wittwe Koopmanns.



Verzeichniß der Copulirten, Gebornen u. Gestorbenen im Herz. Oldenburg vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1811.

Namen der Gemeinden.	Geboren		Gestorben	Namen der Gemeinden.	Geboren		Gestorben	Namen der Gemeinden.	Geboren		Gestorben
	Copulirte Paar	Knaben Mädchen			Copulirte Paar	Knaben Mädchen			Copulirte Paar	Knaben Mädchen	
Abbehausen . . .	24	34 37	64	Ganderkesee . . .	51	85 79	114	Schnemoor . . .	7	8 9	21
Altensich . . .	15	23 35	41	Solzwarden . . .	11	20 28	34	Schwey	20	27 25	39
Altenhunteorf . . .	3	12 8	19	Großenmeer . . .	6	14 14	29	Schwenburg . . .	14	12 15	17
Apen	53	22 29	59	Hammelwarden . . .	20	60 59	64	Seefelde	16	22 35	51
Atens	8	7 14	22	Hasbergen	8	28 26	44	Strollhamm . . .	18	25 25	47
Bardenfleth . . .	10	26 17	40	Hatten	23	29 23	32	Strückhausen . . .	29	37 51	75
Barbewisch . . .	5	11 15	31	Holle	15	23 22	33	Stuhr	13	25 24	35
Berne	36	53 58	74	Hude	15	34 27	42	Tossens	4	6 4	28
Bieren	14	28 33	78	Jade	27	35 43	48	Varel	67	93 101	149
Bockhorn	37	54 54	113	Langwarden	22	26 25	75	Waddens	5	5 6	23
Burhave	17	24 31	84	Neuenbrok	8	10 12	12	Wardenburg	30	43 39	82
Dedesdorf	24	42 45	44	Neuenhunteorf . . .	5	9 7	9	Warfleth	9	10 12	25
Delmenhorst . . .	15	41 34	57	Oldenbrok	10	21 28	29	Westerflede	103	55 70	93
Döbtingen	18	26 33	50	Oldenburg, Stadt . .	68	65 86	148	Wiefelflede	19	21 43	42
Ebeweeth	22	32 35	42	— Hausvogtey	56	77 68	139	Zetel	42	54 62	82
Elsfleth	38	48 41	77	Osternburg	11	25 25	35	Zwischenahn	26	36 46	66
Ekwarden	13	14 16	60	Rastede	18	60 42	61	Ovelgönne	5	13 11	27
Esenshamm	18	22 33	53	Rodenkirchen	23	33 34	64				

Allgemeine Uebersicht.

Copulirt 1191 Paar. Geboren 3459, wovon 1665 Knaben, 1794 Mädchen. Unter der Zahl der Gebornen sind 152 Todtgeborne, 148 Uneheliche, 55 Zwillinge, 1 Drilling. Gestorben 2922.

Hierunter sind:

unter	5 Jahr	517 männl. Geschl.	471 weibl. Geschlechts.
—	10	65	66
—	20	80	96
—	30	110	119
—	40	120	121
—	50	150	143
über	50	122	115
—	60	147	135
—	70	109	129
—	80	46	55
—	90	3	3
—	100	—	—

1469 männl. Geschl. 1453 weibl. Geschlechts.

Machen 2922; also mehr geboren als gestorben 537.

Vergleichung der Jahre 1810. und 1811.

1810. Copul. Paar 900. Geboren 2207. Gestorben 2556.

1811. — — 1191. — 3459. — 2922.

mehr 291. mehr 1252. mehr 366.

